03| 2016

Aktuelle Informationen rund um den EMSCHERplayer

Magazin: „Erholung, Freizeit und Kultur“

Bei der soeben beendeten Internationalen Tourismusbörse hat das Ruhrgebiet erneut mit steigende Gästezahlen für sich werben können. Bereits heute profitiert der Tourismus der Region von den wachsenden Naherholungs- und Freizeitangeboten im Zuge des Emscher-Umbaus. Welche weiteren Potenziale stecken in der stetig voranschreitenden Entwicklung des Neuen Emschertals? Wie werden die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt? Was kann zukünftig zu einer nachhaltigen tourismuswirtschaftlichen Erschließung beitragen? Diesen und weiteren Fragen gehen Julia Frohne und Werner Pauen, beide Professoren an der International School of Management in Dortmund in ihrem Beitrag nach. Zum Magazin...

Podcast: „Tourismus im Emschertal“

Das Ruhrgebiet bietet Reisenden viele interessante Angebote. Vermarktet werden jedoch hauptsächlich die bekannten Highlights wie z. B. Zollverein oder das Museum Folkwang. Neue Zielgruppen könnten vermehrt durch alternative Reise- und Freizeitangebote angesprochen werden. Im Emschertal und darüber hinaus finden sich zahlreiche solcher Ideen und Initiativen. Der Podcast stellt einige dieser Angebote vor und untersucht, wie sie dazu beitragen können, den Tourismus im Ruhrgebiet zu etwas Besonderem zu machen. Hören Sie selbst...

Ausstellungstipp: „Mann und Auto/Die Bude/Im guten Glauben“

Kritische Reportagen mit großer Nähe zu den Menschen und manchmal einem Augenzwinkern, das zeichnet die fotografische Arbeit von Brigitte Kraemer aus. Seit Mitte der 1980er Jahre arbeitet die in Herne lebende Fotografin für große Zeitungen und Zeitschriften, recherchiert zu "Mädchen auf Trebe" oder "Patex-Schnüfflern", beobachtet "Mann und Auto" oder ruhrgebietstypische Architekturen mit ihren Betreibern und Nutzern wie "Die Bude". Zu sehen sind Reportagen und Fotografien von 1985 bis heute jetzt in der Ludwiggalerie in Oberhausen. Mehr...

Videotipp: „Keine Zeit“

Noch bis zum 27sten März läuft im Dortmunder Künstlerhaus die auf einer Gruppenausstellung „Keine Zeit“. Die Macher wollen es ermöglichen, auf einem Rundgang in unter 60 Minuten eine möglichst facettenreiche Bandbreite von Videoarbeiten zu erleben. Neben generell Interessierten und Cineasten sollen auch gezielt Video-Phobiker dazu anregt werden, sich auf die Möglichkeiten des bewegten Bildes einzulassen. Weiter...

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de